

Wanderroute : Bahnhof Lübstorf - Wiligrad -Arends-Weg - Gallentin - Eiertunnel - Bad Kleinen - Bahnhof Bad Kleinen

Länge: (8,4 km)

MTB 2234 Bad Kleinen

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Lübstorf. Wir überqueren den Bahnübergang wenn wir aus Richtung Bad Kleinen kommen. Nach kurzer Zeit erreichen wir links eine Straßeneinmündung. Diese Straße führt nach Wiligrad. Wir halten uns halb links und gehen den markierten Wanderweg entlang.



Abb. 1: Das alte Bahnhofsgebäude Lübstorf.

Etwas später erreichen wir einen Laubwald, meist Buche. Hinter diesen Wald befindet sich ein Lärchenwald, der bald wieder in einen Laubwald unterschiedlichen Altersklassen übergeht. Bis hier ist der Wanderweg noch gut begehbar. Danach ist er unbefestigt und zum Teil durch Fahrspuren

geschädigt und deshalb für Kinderwagen nicht geeignet. Bald erreichen wir die Plateaukante mit anschließenden bewaldeten Steilhängen. Wir biegen nach links ab und laufen stellenweise am Plateaurand entlang.

Abb.2: Buchenwald mit alten Randbäumen am Südrand des Waldes



Nach wenigen Minuten erreicht man eine "Schlucht" auf der wir eine Fußpfad hinunter gehen. Bei nassen Wetter ist dieser Abstieg als problematisch einzustufen. Unten angelangt steht man auf einen Plattenweg, der nach Norden allmählich ansteigt. Hier zweigen mehrere Wege ab, die mehr oder weniger gewunden nach Wiligrad führen. Wir bleiben auf den Plattenweg und erreichen nach mehreren Minuten die Straße nach Wiligrad. Hier biegen wir rechts ab und laufen auf dieser nach Wiligrad. Hinter dem Ortsschild befindet sich links ein größerer Parkplatz. Im Bereich des Parkplatzes biegen wir rechts in den Park ein. Hier gibt es mehrere Wege einschließlich den Rundweg um den Teich. Wir gehen einen kurzen Weg, der uns direkt zum Schloss führt. Im Park selbst gibt es auch "exotische Gehölze", wovon einige direkt in Schlossnähe stehen. Hierzu gehören eine Griechische Tanne, Blutbuche sowie ein Tulpenbaum. Etwas weiter weg Pyramideneichen, Ginkgo, Esskastanie u.a.



Abb. 3: Teilansicht vom Schloss Wiligrad aus südlicher Richtung

An der Ostseite des Schlosses gibt es einen Abgang, der über Serpentina zum Uferweg führt. Dieser führt auch an der Elisabeth-Quelle vorbei.

Nachdem wir das Schloss umrundet haben führt uns der Weg zum Hofladen um uns bei Kaffee und Kuchen oder einer Suppe zu stärken. Anschließend machen wir noch einen kleinen Rundgang um aus nördlicher Richtung etwas später wieder am Schloss

anzukommen. Am Rondell biegen wir links ab und gehen dort die Treppe zum Uferweg hinunter. Zu bemerken ist, dass die **Stufen an den Zwischenabsätzen höher** sind. Am Begehungstag (10.AUG 2019) gab es keine Geländer an der Treppe.

Ist man unten angelangt haben wir einen schönen Ausblick auf den Schweriner Außensee. Wir gehen in Richtung Bad Kleinen den Uferweg entlang, der hier im guten Zustand ist. Wir kommen an einen kleinen Gedenkstein mit der Inschrift "Arends Weg 1898-1903" vorbei.

Abb. 4: Der Uferweg am Schweriner Außensee in Höhe des Abzweiges Waldhaus



Hinter den Abzweig Waldhaus kommt ein doppeltes Sperrgitter, das es Radfahrern schwer machen soll hindurch zu fahren. Hier sollte man festes Schuhwerk. Kinderwagen u.ä. sind nicht empfehlenswert,

da im Mittelteil je nach Witterung moorige Abschnitte vorkommen. Zum Zeitpunkt der Wanderung lagen auch wiederholt z.T. auch starke Bäume über den Wanderweg. Diese mußten entweder überklettert oder unterquert werden.



Abb. 5: ein schwieriger Wegeabschnitt des Uferweges am Schweriner Außensee

Hat man die schwierige Wegeabschnitte hinter sich wird der Weg deutlich besser. An verschiedenen Wegeabschnitten hat man freie Sicht auf den

Schweriner Außensee und auch auf die Insel Lieps. Bis kurz vor Gallentin erkennt man linker Hand die Steilhänge.

Abb. 6: Blick auf den Schweriner Außensee und der Insel Lieps

Auffällig ist auch eine Erosionsschlucht mit einem zeitweise wasserführenden Bach in den Steilhängen, die man vom Uferweg teilweise einsehen kann.



Sein Wasser führt in den Schweriner Außensee.

Abb. 7: Erosionsschlucht mit zeitweise wasserführenden Bach in den Schweriner Außensee

Auf dem Plateau befindet sich kein Wald mehr, was sich auch auf den Wanderweg bemerkbar macht. Nur der Steilhang ist noch bewaldet. Haben wir Gallentin erreicht ist auch der Steilhang zu Ende.



Hier sind wir dann wieder auf einen festen Weg und es gibt hier auch einen Badestrand. Wenn es die Zeit zuläßt kann noch ein Bad nehmen. Nach einer kurzen Rast geht es weiter auf den Weg nach Bad Kleinen. Seeseitig ist noch Wald aber auf der anderen Seite befindet sich zur Bahnlinie hin ein Hang mit Trockenrasencharakter. Einige Minuten später kommen wir gehen wir am Vereinsgebäude der Angler "Zum Bierbug" vorbei. Links und rechts mit einem Baumstreifen versehen gehen wir den Weg weiter, wobei man auch an Bootshäuser, Stegen usw. vorbei kommen.

Ein wenig später gelangen wir links des Weges an eine Treppen-Rampenkombination die zum "Eiertunnel" führen. Hier gehen wir hinauf und unterqueren durch den Tunnel die Eisenbahnlinie.

Abb. 8: Der Südeingang des "Eiertunnels" in Bad Kleinen

Auf der anderen Seite geht es die Treppen - Rampenkombination weiter hoch. Von dort laufen wir bis zur Gallentiner Chaussee vor um dann rechts abzubiegen. Von dort geht es bis zum Bahnhofsvorplatz, wo wir erneut abbiegen und uns zu den Bahnstiegen begeben.



Route 2234-512 : Bahnhof Lübstorf - Wiligrad -Arends-Weg - Gallentin - Eiertunnel - Bad Kleinen - Bahnhof Bad Kleinen

